

## Der Professor startet bei der Ironman-WM

Lanzarote ist für hannoversche Triathleten mehr als eine Reise wert – und für so manchen zugleich eine lohnenswerte Zwischenstation auf dem Weg zum Ziel aller Träume: dem Ironman auf Hawaii. Im vorigen Jahr war es **Raimund Schultz**, der sich in der Altersklasse der über 60-Jährigen den Sieg und damit das Ticket für die Weltmeisterschaft holte. Jetzt folgte ihm **Olaf Lechtenfeld**, der bei den 55- bis 59-Jährigen seinen großen Auftritt hatte. Der Professor für Theoretische Physik an der Leibniz Universität Hannover erwies sich auf Lanzarote als knallharter Experte für die sportliche Praxis: Er schaffte die 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,195 Kilometer Laufen in 11:15 Stunden, das brachte ihn auf den 3. Platz in seiner Altersklasse. Und was noch wichtiger ist: Hawaii kann kommen – ein Lindener wird im Oktober dabei sein, wenn sich die Weltbesten in dieser Ausdauerdisziplin auf der Insel im Pazifik ihr alljährliches Stelldichein geben.

Beim TSV Victoria ist diese Nachricht begeistert aufgenommen worden, wie Felix Kostrzewa von der Spartenleitung der Lindener sagt. So mancher aus der mitgliederstarken Triathlonabteilung wird am 11. Oktober die Nacht zum Tag machen, um Lechtenfeld vor dem TV-Gerät in der Heimat die Daumen zu drücken.

Einen kleinen Vorgeschmack auf das, was ihn auf Hawaii erwartet, bekam der Hannoveraner am vergangenen Wochenende auf Lanzarote. Dort zeigte das Thermometer bis zu 27 Grad Celsius an, und auf der ohnehin kräftezehrenden Radstrecke mit rund 2500 Höhenmetern setzte der Nordwind den Aktiven arg zu. Lechtenfeld ließ sich nicht zermürben; dass er in seiner Altersklasse in 3:28 Stunden auch noch die beste Marathonzeit hinlegte, spricht insofern auch für sein gutes Stehvermögen. Schließlich war er auch noch schneller als bei seinem Start an gleicher Stelle vor zwei Jahren: Da zeigte die Uhr für ihn 11:17 Stunden an. fe



Jeder Kilometer zählt: Martin Braune-Krickau läuft für einen guten Zweck. Foto: Berner

## Quadrathlon macht neugierig

Beim KC Limmer sind sie schon ein bisschen aufgeregt. Schließlich steht ein Heimspiel an, eines der besonderen Art: der Wasserstadt-Triathlon am übernächsten Wochenende, 31. Mai und 1. Juni, bei dem auch Kanuten in ihrem Element sein werden. Nach der Premiere im vorigen Jahr wird es bei dieser Veranstaltung auch diesmal einen sogenannten Quadrathlon geben. Und das ruft die Limmeraner auf den Plan, die diese recht junge Disziplin mehr in den Blickpunkt rücken möchten.

Am Sonnabend nächster Woche steht im Rahmen des Wasserstadt-Triathlons ein Sprintwettkampf auf dem Programm, bei dem 750 Meter geschwommen,

20 Kilometer Rad gefahren, fünf Kilometer gelaufen und 4,2 Kilometer gepaddelt werden. Sogar aus Berlin, Gießen und Mainz kommen dazu Sportler nach Hannover.

Um Neueinsteigern etwas die Angst zu nehmen, hat sich der KC Limmer etwas einfallen lassen: Er lädt an diesem Sonnabend von 11 bis 15 Uhr zu einem Training ein, bei dem das Paddeln getestet werden kann. Wer dabei sein möchte, der kann sich im Internet unter [Quadrathlon@kclimmer.de](mailto:Quadrathlon@kclimmer.de) anmelden. Ein eigenes Kanu ist dafür nicht Voraussetzung: Der Verein bietet Leihmöglichkeiten für diesen Tag – und auch für den Sonnabend darauf. fe

## Ein Marathon mit vielen Gewinnern

VON NORBERT FETTBACK

Am 12. Oktober wird **Martin Braune-Krickau** bei der deutschen Marathon-Meisterschaft in München starten. Alle Achtung, kann man da nur sagen. Zumal der 48-Jährige mit einer Bestzeit unter drei Stunden in seiner Altersklasse bei diesem Rennen weit vorn mitmischen dürfte. Dem Hildesheimer geht es aber um weit mehr als um eine sportliche Großtat: Er startet für einen guten Zweck, indem er Geld zugunsten des Vereins für krebskranke Kinder Hannover sammelt.

Da dies während eines 42 Kilometer langen Laufes bekanntlich eher schwierig sein dürfte, ließ sich Braune-Krickau etwas einfallen. Er hat sich entschlossen, jeden Kilometer zu versteigern. Jedenfalls symbolisch. Dazu hat er im sozialen Netzwerk Facebook die Gruppe „Der große Spenden-Marathon“ eingerichtet – und bei der Sparkasse Hannover hat der Verein, den er unterstützt, ein Spendenkonto. Hier kann bei Angabe des Kennworts „Spenden-Marathon“ unter IBAN DE86 25 05 01 80 00 00 0015 60 und

BIC SPKHDE2HXXX ein beliebiger Betrag für jeden Kilometer eingezahlt werden, den der Hildesheimer in München zurücklegen wird.

Braune-Krickau, der sich bislang direkt an Firmen gewendet hat, um Spenden für den Verein zu akquirieren, wodurch schon 1300 Euro zusammengekommen sind, geht damit einen neuen Weg. Er sei dankbar, dass er gesund sei und Sport treiben könne, sagt der passionierte Läufer. „Anderen geht es viel schlechter, und diese Menschen möchte ich ein wenig unterstützen.“ Der 1984 gegründete Verein für krebskranke Kinder ist dafür eine gute Adresse. Er finanziert an der Kinderkrebstation der Medizinischen Hochschule verschiedene Projekte wie Sport- und Kunsttherapien oder Freizeitcamps. Jede Art von Unterstützung sei wichtig, sagt Braune-Krickau.

Deshalb wäre er auch froh, wenn sich schnell 42 Interessenten finden, die finanziell an seinem Marathon teilhaben. Und sollte die komplette Strecke versteigert sein, „dann geht es eben bei Kilometer eins wieder los“, sagt er.

## UND AUSSERDEM ...

... haben sich für **Michael Zellmer** neue berufliche Perspektiven ergeben. Der frühere Torwart von Waspo Hannover wird sich nach mehr als fünfjähriger Tätigkeit als Teammanager der deutschen Wasserball-Nationalmannschaft zudem künftig verstärkt um Marketingangelegenheiten und die Öffentlichkeitsarbeit kümmern. Zellmer war der Wunschkandidat von Ewald Voigt-Rademacher, Vorsitzender der Wasserballsparte im Deutschen Schwimm-Verband. fe

... hat der Lehrter Triathlet **Justus Nieschlag** seinen ersten großen Sieg in der Männer-Klasse errungen. In Bratislava gewann der 22-Jährige den EU-Cup über die Sprintdistanz. In 56:38 Minuten

verwies er den Slowaken Richard Varga (56:43) und Matthias Steinwandter aus Italien (56:51) auf die weiteren Plätze. Mit dem Sieg verbesserte sich Nieschlag in der ITU-Rangliste zudem um 40 Plätze und ist als 125. jetzt sechstbester Deutscher. *mab*

... wechseln etliche Spieler des Eishockey-Oberligisten Hannover Scorpions passend zum derzeitigen Wetter vom Eis in den Sand. **Andreas Morczinietz, Andy Reiss, Alexander Janzen, Robin Thomson** und Co. sind am Sonnabend von 12 Uhr an beim Beachvolleyballturnier an der Eishalle Langenhagen in Aktion. Statt Puck ins Netz heißt es dann Balls übers Netz. *r*